



Medienmitteilung

Aarau, 25. August 2010

Landeskirche verstärkt Prävention gegen sexuelle Übergriffe in der kirchlichen Arbeit

In der Kirche tätige Personen tragen eine besondere Verantwortung. Sexuelle Übergriffe, die in einem Abhängigkeits- und seelsorgerlichen Vertrauensverhältnis geschehen, sind besonders verwerflich. Um diesen vorzubeugen hat die Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau im Zuge der Aufdeckung von Fällen sexueller Übergriffe die Massnahmen zur Prävention verstärkt. Den Auftakt dazu bilden zwei Diskussionsabende zum Thema «Sexuelle Ausbeutung in der Kirche» vom 9. und 23. September 2010 in der Kantonsschule Wettingen.

In Zusammenarbeit mit kantonalen Fach- und Opferhilfestellen und kirchlichen Fachpersonen hat die Katholische Frauenstelle Aargau bestehende Informationsgrundlagen überarbeitet. Neu wurde der Verfahrensweg im Verdachtsfall in die Broschüre «Sexuelle Übergriffe in der kirchlichen Arbeit» aufgenommen. Die seit 2001 bestehende Broschüre wendet sich sowohl an anstellende Behörden als auch an Mitarbeitende und Kirchenmitglieder. Mit der neu erscheinenden Präventionsmappe «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Was tun?» sollen pastorale MitarbeiterInnen für das Thema sensibilisiert werden. Das Hilfsmittel bietet Informationen zum Umgang mit der Thematik in den Pfarreien sowie konkrete Handlungsoptionen, wie betroffenen Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll geholfen werden kann. Ein Flyer mit verschiedenen Anlaufstellen und Internetadressen soll Kindern und Jugendlichen Unterstützung zugänglich machen und sie ermutigen, sich diesen Stellen anzuvertrauen. Seelsorgeteams, Pfarreiräte und andere kirchliche Gremien, welche sich tiefer mit der Materie auseinandersetzen wollen, finden bei der Katholischen Frauenstelle Aargau oder der Jugendseelsorge Hilfestellung. Im Falle eines Übergriffs können sich Betroffene an die von der Landeskirche bezeichnete oder weitere Vertrauenspersonen wenden (Adressen unter www.kathaargau.ch). Diese unterstehen der Schweigepflicht. Sie beraten die Betroffenen und unterstützen sie bei der Einleitung der nötigen zivil- und strafrechtlichen Schritte.

Die Mitarbeitenden der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau werden auf das Verfahren in Verdachtsfällen oder bei Kenntnisnahme von unerlaubten Handlungen hingewiesen. Die Anstellung der Seelsorgenden erfolgt direkt durch die Kirchgemeinden in Absprache mit dem Bistum. Die Landeskirche ist nicht direkt involviert. Für die Kirchgemeinden besteht gemäss kantonalem Recht eine Anzeigepflicht bei Verdacht auf ein schweres Verbrechen oder Vergehen. Als Aufsichtsbehörde über die Kirchgemeinden musste sich die Landeskirche noch nie mit einem Fall von sexuellem Übergriff auseinandersetzen. Im Bereich der Prävention unterstützt die Landeskirche seit vielen Jahren eine Fachstelle für Prävention sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich.

Zeichen (inkl. Leerschläge): 2'851 / Claudia Schneider

Sexuelle Ausbeutung in der Kirche – zwei Diskussionsabende in der Kantonsschule Wettingen

Kirche, Macht und Sexualität: Do, 9.9.10, 19.30-21.30

Sexuelle Ausbeutung ist eine traurige Realität kirchlichen Lebens. Welche kirchlichen Strukturen und Theologien bereiten ihr den Boden? Welcher Umgang mit Macht und Hierarchie, den Anforderungen von kirchlichem Alltag und Privatleben könnten der Prävention dienen? Was fördert eine gewalt- und übergriffsfreie Sexualität? Welche theologischen Ansätze könnten dazu beitragen? Referate und Gespräch von und mit:

- Thomas Binotto, Redaktor «Forum», Pfarrblatt der katholischen Kirche Zürich
- Susanne Andrea Birke, Katholische Frauenstelle Aargau, Römisch-Katholische Landeskirche im Aargau

Verantwortung übernehmen. Prävention und Intervention in der Praxis: Do, 23.9.10, 19.30-21.45

Was muss zum Schutz von Kindern und Jugendlichen getan werden? Wie werden Betroffene unterstützt? Wie sieht das Vorgehen im Einzelfall aus? Was braucht es für die Zukunft? Im Podiumsgespräch stellen Aargauer Fachleute und Organisationen und des Bistums sich und ihre Arbeit vor:

- Kinderschutzgruppe Kantonsspital Baden, Dr. med. Markus Wopmann
- Kantonale Opferhilfe, Korina Stoltenberg, stv Leiterin der Opferhilfestelle AG/SO
- Vertrauensperson Römisch-Katholische Landeskirche Aargau, Walli Jaberg
- Vertreter des Bistums Basel



– Stiftung «Linda» Aarau, Dr. med. Verena von den Brandt-Grädel
In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Wettingen. Die Abende können einzeln und ohne Anmeldung besucht werden. Eintritt frei. Weitere Informationen www.kathaargau.ch

Weitere Auskünfte:

- Claudia Schneider, Kommunikation, 062 832 42 79/079 247 72 80, claudia.schneider@ag.kath.ch
- Susanne Andrea Birke, Katholische Frauenstelle Aargau, 056 438 09 43/ 076 427 78 92, susanne.birke@ag.kath.ch

Weitere Informationen zum Thema

- www.kathaargau.ch / Dossier «Sexuelle Übergriffe in der katholischen Kirche»
- Informationen des Bistums Basel zum Thema sexuelle Übergriffe: <http://www.bistum-basel.ch/seite.php?na=1,8,3,0,d>
- Präventionsmappe «Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Was tun?» (auf Nachfrage)